

Ich weiß nicht, wie oft ich das eben gehörte Evangelium an einem Bett von schwer kranken Menschen oder sterbenden verkündet habe: „**Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt, ich werde euch Ruhe verschaffen.**“ – Ja, wenn das Leben schwer wird, wenn jemand von Krankheit niedergedrückt wird, sogar dem Tod nahe ist, dann ist diese Einladung Jesu wohltuend und erlösend. Der Gesichtsausdruck des einen oder anderen Patienten bei diesen Worten hat es mir immer wieder bestätigt.

Heute haben wir alle die Einladung Jesu gehört. Bald beginnen die Ferien. Viele machen sich Gedanken über ihre Urlaubsgestaltung unter dem Vorzeichen „Corona-Krise“. Auch da hinein passt unser Evangelium, denn schließlich will die christliche Botschaft in jeder Lebenssituation Menschen ansprechen, ermutigen, stärken – nicht nur im Sterben: „**Kommt alle zu mir, ... ich werde euch Ruhe verschaffen.**“

### 1. Das erste Wort lautet „KOMMT!“

In der Apostelgeschichte wird die christliche Lehre als der „**neue Weg**“ bezeichnet. Menschen machen sich auf den Weg, um der Einladung Jesu zu folgen. Sie gehen auf den zu, der sie mit offenen Händen empfangen will. Auch unser Glaubensweg ist wie ein Weg, auf dem wir immer unterwegs sein sollen. Glaube ist nichts Abstraktes, keine fertige Theorie, kein Ding, das man hat und in die Tasche steckt. Glaube ist vor allem Beziehung und Unterwegssein. Darum sagt *Dorothee Sölle* einmal: „*Lasst uns Gehende bleiben.*“

Es gibt für den Glauben nichts gefährlicheres, als wenn er starr, eng und leblos wird. Lassen wir uns darum bewegen, wenn Jesus sagt: „**Kommt! – Kommt mit euren Fragen, mit dem Ungelösten, dem Halben und Verkehrten in eurem Leben, mit eurer Hoffnung und Freude...**“

### 2. Als zweites fordert Jesus „Kommt ALLE!“

Am Beginn der Einladung Jesu steht keine Einschränkung, keine Bedingungen, sondern einfach: „**Kommt alle!**“ – Alle, das sind nicht nur viele oder einige. Diese Einladung Jesu widerspricht jeder Zurückweisung oder Ausgrenzung wie sie leider auch in unserer Kirche oft genug passiert ist – nicht nur von den Amtsträgern, sondern auch im Leben vieler Christen. Jesus aber will, dass **alle** kommen.

Freilich, es gibt auch die andere Seite: Jesus selbst hat Ablehnung erfahren, ja er hat darum drei galiläischen Dörfern das Gericht angedroht, die ihn nicht aufnehmen wollten und sich für weise und klug gehalten haben. Gerade ihnen blieb das Wesentliche verborgen.

Die Einladung Jesu „**Kommt ALLE!**“ gilt auch heute noch **allen** – wer im Herzen dafür offen ist, wird nicht nach scheinbar weisen und klugen Ausreden suchen, sondern der Einladung ganz einfach folgen.

3. **Das dritte Wort ist die Einladung Jesu: „Kommt alle ZU MIR!“**

Oft spricht man heute von einem Auswahlchristentum. Die Menschen suchen im religiösen Supermarkt unserer Zeit das aus, was ihnen gerade schmeckt: Christliche Elemente und Fernöstliches zum Probieren, eine Packung neuer Erkenntnisse von irgendeinem Guru oder die seichten Heilsverheißungen der Medien, ein paar Trostpillen gegen die Niedergeschlagenheit...

Jesus selbst warnt einmal davor, dass viele in seinem Namen auftreten werden und er sagt: „Lauft ihnen nicht nach, kommt einfach zu mir!“ Oft denke ich mir: Was die Leute heute nicht alles glauben! – Mir persönlich genügt Jesus. Mit ihm kann ich leben und hoffentlich auch einmal sterben.

Und wenn ich gefragt werde, was denn gerade diesen Jesus so glaubwürdig macht, dann denke ich an sein Leben, seine Hingabe am Kreuz und an seine Auferstehung.

4. **Und schließlich das vierte Wort RUHE: „Kommt alle zu mir, ... ich werde euch RUHE verschaffen!“** – *Bei mir könnt ihr Pause machen, euch ausruhen und erholen, Kraft und Orientierung für euren Weg finden.*

Das ist doch auch der Sinn des Gebetes und des Sonntags, dass wir bei Jesus eine Pause einlegen, bei ihm loslassen, durchatmen. So wird vieles leichter und erträglicher. Ja, das Gebet und der Sonntagsgottesdienst sind eine Bereicherung für das Leben. Da wird der Alltag unterbrochen, da können wir zur Ruhe kommen, auftanken, neue Orientierung finden.

**„Kommt – alle – zu mir – und findet Ruhe!“** – Diese wunderbare Einladung Jesu gilt dir und mir, heute und an jedem Tag. Nehmen wir sie doch einfach an!